

Petition gegen den Bau einer McDonald's-Filiale (McDrive) Brambauerstraße/Zur Pannhütt an der Grenze zum Wohngebiet



Die Interessengemeinschaft Waltrop-Ost ist gegen die Ansiedlung von McDonald's auf dem Flurstück an der Brambauerstraße/Zur Pannhütt. Diese Fläche grenzt an ein Wohngebiet und ist für den Bau einer McDonald's-Filiale ungeeignet. Durch den Gastronomie-Betrieb und den erhöhten Verkehr entsteht für die Anwohner eine unzumutbare Lärm-Emission vor allem in den Abend-/Nachtstunden sowie an den Wochenenden.

Argumente gegen den Bau eines Fast Food-Restaurants sind:

Lärmbelastung, Lichtverschmutzung, Geruchsbelästigung

- durch den 24/7 Betrieb. Ankommende und abfahrende PKW des McDrive stören die tägliche Nachruhe, sowie die Wochenenden und Feiertage der Anwohner
- durch zunehmenden Verkehr in der Sydowstraße. Wird jetzt schon als Abkürzung zur A2 benutzt
- durch laufende Motoren der Drive-In Nutzer
- durch Nutzung der Außengastronomie, laute Gespräche von Gruppen
- 8-19 Meter hoher Pfosten mit beleuchtetem M-Logo, stört Nachttiere und Anwohner

Gefahrenpunkt

- durch die neu geschaffenen Zu- und Abfahrten am Kreisverkehr kann es zu erhöhten Verkehrsunfällen kommen. Der Zweirichtungs Fahrradweg würde die Fahrspur kreuzen und zur zusätzlichen Gefahr für Radfahrer werden

Steigende Müllproblematik

- durch Einweg-Verpackungen und Essensreste, die nicht richtig entsorgt werden
- damit wächst die Population der Ungeziefer. Wir haben ein Rattenproblem!

Und außerdem

Lieb gewonnene Restaurants und Imbisse, die uns seit vielen Jahren ihren Service bieten, können sich möglicherweise nicht gegen einen Giganten wie McDonald's durchsetzen. Sie müssen mit Umsatzeinbußen rechnen oder sind ggfs. zur Aufgabe gezwungen.

Wir, die Interessengemeinschaft Waltrop-Ost, bitten den Rat der Stadt Waltrop und die Verwaltung der Stadt Waltrop, wie ursprünglich angedacht, das Flurstück an lokale bzw. regionale Betriebe zu vergeben. Dies passt besser zu einer Fair Trade Stadt Waltrop und gerade der Waltroper Osten steht mit seinen vielen Handwerksbetrieben und der Landwirtschaft seit Jahren für ein Made in Waltrop.

Bei einer Ansiedlung von lokalen Betrieben wäre eine Zufahrt über den Kreisverkehr nicht nötig (wenig Publikumsverkehr, Zufahrt über Pannhütt möglich). So könnte man auch die Bedürfnisse des Naturschutzes besser ins Konzept einbinden (keine Abtragung des Walls). Die lokalen Betriebe schaffen wertvolle Ausbildungs- und Arbeitsplätze, gerade auch für junge Menschen aus unserer Stadt.

